

Erstellung von Karten der Lebensraumnetzwerke als Arbeitsgrundlage zur Planung und Bewältigung von Eingriffen

Auftraggeber: Bundesamt für Naturschutz, Außenstelle Leipzig

Bearbeitung an der Universität Kassel: Dipl.-Ing. C. Baierl, Dr.-Ing. K. Hänel

Laufzeit: 20.04.2011 - 31.10.2011

Zusammenfassung:

In Abhängigkeit von den verfügbaren Daten wurden bundesweite „Lebensraumnetzwerke“ (HÄNEL 2007) für wichtige Ökosystem- bzw. Anspruchstypen in mehreren F+E-Vorhaben erarbeitet. Die Netze wurden als Datengrundlage für spezifische Auswertungen genutzt (Prioritäten zur Wiedervernetzung in Bezug auf das Straßenverkehrsnetz und Ableitung nationaler bis internationaler Achsen des Biotopverbundes). Bislang fehlte jedoch eine detaillierte Darstellung der Netze in einer Form, die in Ergänzung zu den etablierten Planungsgrundlagen (z. B. Biotopverbundplanungen der Länder) für die Beurteilung von Eingriffen v. a. auf den strategischen Planungsebenen herangezogen werden kann. Mittelfristig ist von Seiten des BfN eine Web-GIS-Lösung vorgesehen. Bis zu deren Realisierung sollen hoch aufgelöste Karten eine Anwendung unterstützen.

Aufgabe des Projektes war deshalb die Erarbeitung der entsprechenden Karten für Feuchtlebensräume, Trockenlebensräume, naturnahe Waldelebensräume und Großsäuger.

Wesentlicher Bestandteil des Auftrages ist aber auch die Erarbeitung einer Interpretations- und Planungshilfe, die erstens die Darstellungen erklärt und zweitens die maßstabs- und datenbedingten Möglichkeiten und Grenzen für die Anwendung in der Planung erläutert, um fachlichen Fehlinterpretationen der Karteninhalte vorzubeugen. Vorgesehen ist eine stetige Verbesserung dieser Interpretations- und Planungshilfe durch die Berücksichtigung von Hinweisen der Anwender.

Webseite des BfN: http://www.bfn.de/0306_zerschneidung.html

BfN Bundesamt für Naturschutz

Über das BfN | Themen | Förderung | Presse | Service | Naturschutzakademie

Startseite > Themen > Eingriffe > Wirkungsprognosen > Zerschneidung - Wiedervernetzung

Zerschneidung - Wiedervernetzung

■ Ausgangssituation

Neben dem flächenhaften Verlust von Lebensräumen, der Verinselung durch umgebende intensive Landnutzung sowie dem Verlust der Qualität der verbliebenen Flächen als nutzbarer Lebensraum ist die Zerschneidung von Habitaten und Lebensraumnetzen durch lineare Verkehrsinfrastrukturen (Bau und Betrieb) eine der bedeutsamsten Ursachen für die Gefährdung von Arten und deren Populationen (IUELL et al. 2003).

In Europa hat Frankreich mit 961.000 km gefolgt von Deutschland mit 688.243 km Straßenlänge das längste Verkehrsnetz. In den letzten zwanzig Jahren hat aber in Deutschland die Dichte des Verkehrsnetzes beständig zugenommen, so dass Deutschland derzeit das dichteste Verkehrsnetz in Europa hat:

Entwicklung der Dichte des Verkehrsnetzes in Deutschland							
Jahr	Bundesautobahnen (km)	Bundesstraßen (km)	Landesstraßen (km)	Kreisstraßen (km)	Gemeindestraßen (km)	Summe (km)	Netzdichte (km Straße/km ² Fläche)
1996	11.143	41.770	86.503	89.188	395.400	624.104	1,7
2000	11.429	41.386	86.798	91.054	395.400	626.065	1,8
2005	12.037	41.246	86.868	91.430	395.400	626.981	1,8
2011	12.718	40.203	86.528	91.623	457.171	688.243	1,9

(Quelle: Der Elsner, Handbuch für Straßen- und Verkehrsweisen: 1996, 2000, 2005, 2011)

Auch hat z.B. die Verkehrsstärke auf den Autobahnen von durchschnittlich 43.900 Kfz/d (1995) auf durchschnittlich 47.800 Kfz/d (2008) zugenommen. Die Gesamtverkehrsleistung des motorisierten Individualverkehrs betrug 2008 ca. 870.000.000 Mrd Pkm. Aus Verkehrssicherungsgründen wurde 2010 der Regelquerschnitt (RQ) für Bundesautobahnen von 29,0 auf 31,0m erweitert. Zusätzlich werden infolge der hohen und weiter steigenden Verkehrsdichten zahlreiche bestehende Autobahnen um 2 oder mehr Spuren erweitert.

Zunehmende Verkehrsnetzlänge, Verkehrsnetzdichte und Verkehrsstärke führen

Suchbegriff:

Downloads

- Konzept Prioritäten für Wiedervernetzung von Ökosystemen
- Nationwide Priorities for Re-Linking Ecosystems
- Wiedervernetzung von Ökosystemen international
- Priorities for Re-Linking Ecosystems international

Karten Lebensraumnetze A0

- Interpretations- und Anwendungshilfen zu den Karten der Lebensraumnetzwerke
- Netz Waldelebensräume (29,6 MB)